

neuen Feuerprobe wieder gewaltig auf und aus ihnen allein kann auch künftigher dem deutschen Volke eine Dichtung erstehen, die seiner würdig ist. Dann erst wird sich an der deutschen Literatur jenes Wort Rückerts, des Sängers der Freiheitskriege, wieder gänzlich erfüllen, das diesem Buche einst als Wahlspruch vorangesezt war, sein Dasein rechtfertigt und ihm stets Zeitern bleiben soll:

„Das Volk ist glücklich, des Mannesalter ist durchdrungen  
Von unverwelflichen Jugenderinnerungen,  
Das, immer werdend, nie Gewordenes verliert  
Und sich aus eignem Grund stets höher umgiebt.“

Feldkirch.

R. Scheid S. J.

- 13) **Beuroner Kunst.** Eine Ausdrucksform der christlichen Mystik. Von Josef Kreitmaier S. J. Mit 32 Tafeln. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. 8<sup>o</sup> (XII u. 94) Freiburg 1914, Herder. Geb. in Pappe M. 4.80

Der Inhalt des Buches ist in neun Kapitel geteilt: Einleitung. Der Gründer. Der Urtyp. Die Beuroner Kunstform. Vom Kanon im besondern. Die Künste im einzelnen. Die hieratische Kunstabsicht. Die Zukunft. Schlußwort. Diese Titel verraten schon, wie der bekannte Aesthetiker dem Leser die Beuroner Kunst vorführt und was er dabei vor hat. Nicht bloß die Werke der bildenden Künste, welche die Beuroner geschaffen, sondern auch die Paramente, Goldschmiedearbeiten, Miniaturmalereien und selbst ihre Andachtsbildchen werden in ihrem Entstehen, in ihrer Ausdrucksform wie in ihrem Endzwecke besprochen. Von übermäßigem Lobe wie von ungerechter Tadel sucht gleichweit entfernt, sucht Kreitmaier, die christliche Mystik, die ja die ganze Beuronerkunst durchdringt, als die Basis dieses künstlerischen Schaffens darzulegen. Das tadellos ausgestattete noble Buch mit dem trefflichen Bilderschnude wird viele Vorurteile gegen die Kunst der Mönche im Donautale beheben, manch schiefes Urteil darüber berichtigen. Das eingehende Studium des gediegenen Werkes ist jedem Freunde der neueren christlichen Kunst, vorab aber jedem Priester gar sehr zu empfehlen.

Seitenstetten (N.-De.).

P. Martin Riesenhuber O. S. B.

- 14) S. Thomae Aquinatis, doctoris angelici **Quaestiones disputatae et quaestiones duodecim quodlibetales ad fidem optimarum editionum diligenter recusae.** Editio secunda Taurinensis. Taurini (P. Marietti) 1913—14. 5 vol. Fr. 12.50

Vol. I.: De potentia Dei; vol. II.: De malo — De spiritualibus creaturis — De anima — De unione Verbi incarnati — De virtutibus in communi — De caritate — De correctione fraterna — De spe — De virtutibus cardinalibus. Vol. III.: De veritate I. Vol. IV.: De veritate II. Vol. V.: Quaestiones quodlibetales.

Die Turiner (Marietti-) Ausgabe der Werke des heiligen Thomas, speziell der Quaestiones disputatae und der Quaestiones duodecim quodlibetales in zweiter Auflage, empfiehlt sich für die ständige Benützung seitens der Theologen durch ihr handliches Format, durch den guten Text, den sie bietet, den sorgfältigen — wenn auch kleinen — Druck und den wirklich billigen Preis.

Einz.

Dr Kopler.